

Büsingen
Schaffhausen
Schleitheim



Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Region Schaffhausen

GEMEINDERIEF

Februar / März 2024



The Same Love

The Same Love – Paul Baloche

Eine deutsche Übersetzung des Liedtextes.

Du wendest dich an die Gedeimigten,
um sie aufzurichten.

Die Schwachen machst du stark.

Du heilst unsere innere Zerbrochenheit
und schenkst uns Leben.

Dieselbe Liebe, die Gefangene frei gemacht
und Augen wieder sehend gemacht hat,
ruft uns beim Namen.

Derselbe Gott, der den Himmel weit gemacht hat,
derselbe Gott, der gekreuzigt worden ist,
ruft uns beim Namen.

Ja, du rufst uns beim Namen.

Dir sind auch besonders jene wichtig,
die nicht vertrauen können.

Gerade ihnen schenkst du
deine Zusage: Ich stehe zu dir.

Und jene, die verbittert sind
oder deren Herz hart geworden ist,
lädst du ein: Kommt zu mir!

*Titelseite: Image by Ben Kerckx from Pixabay

Gedanken aus dem Pfarrbüro

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor ein paar Jahren stiess ich durch eine Empfehlung von jemandem auf das Lied «The Same Love» von Paul Baloche. Den Text dazu findet ihr links abgedruckt.

Mich beeindruckt dieses Lied, das von der Liebe Gottes handelt. Sie fängt ganz unten an, bei den Gebrochenen, und geht hoch bis zum auferstandenen Christus. Jedem Menschen gilt die Liebe Gottes, für die wir uns öffnen und sie einfach annehmen dürfen. Sie gilt uns, nicht weil wir irgendetwas geleistet hätten, sondern einfach, weil wir sind, was wir sind – ein Geschöpf Gottes, geschaffen in Liebe.

Die Jahreslosung 2024 – Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe – scheint mir im Alltag sehr herausfordernd zu sein. Mir hilft es, wenn ich immer wieder versuche, mir bewusst zu werden, dass mein Gegenüber genau so ein Geschöpf Gottes und von ihm geliebt wird, wie ich.

Ich merke immer wieder, dass es mir nicht gelingt, «alles» in Liebe zu tun. Ganz Mensch, wie ich bin, sind meine Kräfte, meine Geduld und Achtsamkeit auch begrenzt. Dies soll keine Ausrede sein im Sinne von «ich kann ja gar nicht immer, dann lasse ich es doch einfach gleich». Sondern ein sich-eingestehen der eigenen Begrenztheit und unserem Angewiesen-Sein auf Gott im Umgang miteinander, ja im ganzen Leben.

Darum bin ich dankbar, dass Gottes Liebe so viel grösser und gnädiger ist als unsere Eigene. Sie gilt mir auch dann, wenn ich an meine Grenzen stosse; vielleicht sogar erst recht. Und so freue ich mich über jeden «roten Becher»*, der mir auf dem Weg begegnet, jedes Zeichen von Gottes Liebe und Da-Sein – und jeden roten Becher, den ich selbst aushängen kann.

Eine gesegnete Zeit wünscht euch

Markus Altenbach

*siehe Video zum Lied auf Youtube. Ihr findet es auch in unserer App



Aus dem Gemeindeleben

Unterwegs mit Abraham

Unser Chinderclub-Jahr beginnen wir mit der Geschichte von Abraham. Mit seiner Reise in ein neues Land haben wir begonnen – als Gemeinde sind wir ins neue Jahr gestartet.

Abraham hat von Gott in einem Traum die Weisung erhalten, sein Heim, sein Land und seine Verwandten zu verlassen und in das Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen wird. Sicher ist es Abraham nicht leichtgefallen, seine Freunde und sein Heim in Harran zu verlassen und ein ihm nicht bekanntes Ziel anzusteuern. Aber er hat Gott vertraut und sich auf den Weg gemacht, ohne sein Ziel zu kennen.

Wir haben das Jahr 2023 abgeschlossen (wenn auch nicht mit einem Schlüssel und ohne viel Gepäck wie Abraham) und sind jetzt auf der Entdeckungsreise durch das 2024. Vielleicht haben wir auch Einiges zurücklassen müssen und gehen einer unbekannteren Zukunft entgegen. Doch wünsche ich uns allen, dass wir das Vertrauen in und zu Gott haben, dass ER uns begleitet und uns auch Menschen auf den Weg schickt, die mit uns unterwegs sind. «Unterwegs sein» haben wir in der heutigen Stunde ganz praktisch erlebbar gemacht. Auf verschiedene Art und Weise haben wir Murmeln auf die Reise geschickt. Es war nicht immer cool, wenn



Aus dem Gemeindeleben

sie gar nicht an die von uns gewünschte Stelle gerollt sind. Ob Gott sich auch über uns ärgern muss, wenn wir unsere eigenen Wege gehen und nicht so «rollen» wie ER es gerne möchte?

Abraham war mit Lot, den beiden Familien und vielen Tieren unterwegs und es hat alle sicher viel Mühe gekostet, die Herden beisammenzuhalten, aber gemeinsam haben alle das Ziel – das von Gott verheissene Land – erreicht. So haben die Murmeln mit von uns gewollten und ungewollten Ausflügen quer durch den ganzen Raum schlussendlich doch noch das Ziel erreicht.

So wünsche ich uns allen, dass wir eine von Gott begleitete Reise durch das 2024 haben dürfen, dass wir uns beschenken lassen und immer wieder staunen dürfen, wo und wie Gott wirkt.

Es ist schön, mit euch gemeinsam auf dieser Reise sein zu dürfen.

Ein bhüet Eu Gott auf eurer Reise wünscht euch
Therese Hafner



Friedlich eingeschlafen

Am **12. Dezember 2023** abends durfte **Max Wetzel** zu Hause im Beisein von Familienmitgliedern friedlich einschlafen.

Am 13. Januar 2024 nahmen wir in dankbarer Erinnerung in der Friedenskirche Abschied von Max.

«Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln» - mit diesen Worten aus Psalm 23 wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Gottes Da-Sein und Segen auf ihrem Weg.

Aus dem Gemeindeleben

Communi-App auf dem Desktop

Seit November letzten Jahres haben wir die Communi-App für die Kommunikation innerhalb der Gemeinde. Sie wird schon fleissig von einigen Gruppen zur Koordination ihrer Anlässe verwendet, so z.B. vom Frauenclub, dem Männerforum, dem zMittag am Park und dem CLuBf.

Wusstet ihr, dass die App nicht nur für Android und iPhone verfügbar ist, sondern auch auf dem PC geöffnet werden kann?

Das geht ganz einfach: Internetbrowser öffnen und die Adresse <https://emkschaffhausen.communiapp.ch/> eingeben. Dann mit den Angaben, die ihr schon in der App für die Registration verwendet habt, anmelden – oder, sofern ihr das nicht schon getan habt, euch mit Email und einem von euch gewählten Passwort registrieren.

... Und schon könnt ihr den aktuellen Gemeindebrief lesen, euch für das zMittag am Park anmelden, ein Gebetsanliegen teilen oder schauen, was für spannende Anlässe in den nächsten Tagen anstehen.

Kategorien

Alle Elemente in der App sind in diese Kategorien eingeteilt:

-  **Veranstaltung**
Wo steppt der Bär?
-  **Angebot**
Du hast etwas zu bieten?
-  **Gesuch**
Du brauchst etwas Bestimmtes?
-  **Buchempfehlung**
Welchen Artikel möchtest du empfehlen?
-  **Empfehlung**
Das musst du gesehen haben!
-  **Mitarbeitenden Gesuch**
Wir brauchen dich
-  **Ankündigung**
Kündige etwas an
-  **Video**
Dieses Video ist sehenswert
-  **Gebet/Erlebnis**
Lese und teile Gebete
-  **EMK Region Schaffhausen**
Alles, was wir euch mitteilen wollen

Kürzlich konnten wir dank der App schnell und einfach die Eigentümerin eines verlorengegangenen Schlüssels ausmachen. Oder kurzfristig die Technik für einen Anlass sicherstellen. Mega kuull!

Ich möchte euch dazu ermutigen, die App einmal auszuprobieren. Sie scheint mir einfach in der Handhabung, bietet meiner Meinung nach einen Mehrwert und erleichtert auch mir die Kommunikation sehr.

Herzliche Grüsse
Markus Allenbach

Aus der Verwaltung

Gartenarbeitstag und Frühlingsputz

Im März und April steht beides wieder auf dem Programm. Für jede Hilfe sind wir dankbar.



Gartenarbeitstag:
Samstag, 2. März
ab 09.00 Uhr.



Frühlingsputz:
Samstag, 5. April
ab 09.00 Uhr.

Wer möchte, kann wie in den letzten Jahren in den zwei Wochen vorher schon Aufgaben erledigen. Die Liste wird wieder im GD-Saal hinten aufgelegt.



Bezirksversammlung mit Gesamterneuerungswahlen

Am **Sonntag, 24. März** um 10.00 Uhr, feiern wir in Schaffhausen einen Bezirksgottesdienst mit unserem Distriktsvorsteher Serge Frutiger. Im Anschluss daran findet die **Bezirksversammlung** mit den alle vier Jahre stattfindenden Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Unterlagen zur Bezirksversammlung werden Euch in einem separaten Versand zugestellt.

Rückblick



CC Weihnachtsfeier

„Einmal anders“

Musikstücke, Akrobatik, Weihnachtsquiz und eine Geschichte durften wir von den Chinderclub Kindern geniessen.

Die selbstgebackenen Guezli konnten die Zuschauer als Mitbringsel nach Hause nehmen. Nochmal herzlichen Dank!



Sylvestergottesdienst „Hygge“



Wir gratulieren ganz herzlich

unseren älteren (ab 65 Jahre) und jüngsten (bis 16 Jahre) Geburtstagskindern auf dem Bezirk

03. Feb 1956	Ruedi Meier		Neuhausen
08. Feb 1951	Verena Landis		Schaffhausen
10. Feb 1942	Elsbeth Meyer		Schleitheim
10. Feb 1937	Peter Kunz		Schaffhausen
13. Feb 1934	Ruth Schaad	90 Jahre	Oberhallau
13. Feb 1954	Peter Schlatter	70 Jahre	Schaffhausen
16. Feb 1938	Edith Heller		Büsingen
24. Feb 1954	Helmut Weiss	70 Jahre	Büsingen
26. Feb 1950	Christa Fuchs		Büsingen
26. Feb 1952	Esther Kunz		Schaffhausen
22. Mär 1946	Margrit von Ow		Büsingen
22. Mär 1939	Vreni Schweizer	85 Jahre	Büsingen
28. Mär 1938	Peter Vögelin		Flurlingen
30. Mär 1957	Thomas Hafner		Schaffhausen
31. Mär 1938	Ernst Gisler		Winterthur



...und ihr habt sie besucht

Über ein Zeichen der Verbundenheit freuen sich:

Rosmarie Franchetti
Alterszentrum Breite,
Haus Steig

Dölf Wetzel
Rothüsliweg 19, Schaff-
hausen

Reinhold Heller
Alters- und Pflegeheim
Kohlfirst in Feuerthalen

Hildegard Winker
Alterszentrum am Kirch-
hofplatz, Schaffhausen

Berti und Kurt Wetzel
Büchelerstrasse 7, Neu-
hausen

Erika Zade
Altersheim Schönbühl,
Schaffhausen



*Gott liebt jeden Einzelnen von
uns so, als gäbe es außer uns
niemanden, dem er seine Liebe
schenken könnte.*

Augustinus

Besondere Anlässe

Suppentag-Gottesdienst Schlaate

Am 25. Februar feiern wir um 11.00 in der Dorfkirche in ökumenischer Verbundenheit den Suppentag-Gottesdienst. Anschliessend sind alle herzlich zum Suppenzümis in der Gemeindestube eingeladen!

Weltgebetstagsfeiern in der Region Schaffhausen am Freitag, 1. März 2024.

Seit 1927 gestalten weltweit Frauen den Weltgebetstag, zu dem Männer und Frauen herzlich eingeladen sind. Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Mit dem Thema: «... durch das Band des Friedens» (Epheserbrief 4,3).



Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel 1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.

Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.

Besondere Anlässe

In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1-7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «Ich bitte euch, ... ertragt einander in Liebe» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.

Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich «durch das Band des Friedens»?

Die Feiern vom 1. März finden statt:

Schaffhausen: Heilsarmee, 19.00 Uhr

Büsing: Dorfkirche, 16.00 Uhr

Neuhausen: Reformierte Kirche, 19.00 Uhr

Region Schleithem: EMK-Kapelle, 09.30 Uhr

Reformierte Kirche Beggingen: 19.00 Uhr

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle

Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat

Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden

Maria Broedel



Besondere Anlässe

Leben 55 +

herzliche Einladungen:

Donnerstag, 22. Februar 2024, 14.30 h

„Demenz – Was sie für Betroffene und Angehörige bedeutet“.

Beleuchtet werden sowohl medizinische Aspekte wie auch Wissenswertes zu Begleitung und Betreuung. Mit **Ruth Zolliker** und **Elsbeth Ibrahim**.



Donnerstag, 28. März 2024, 14.30 h

„Gründonnerstag“. Vom Pessach-Mahl in Israel zum Gedenken an die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten – bis zum letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. (1. Korintherbrief 10, 14 – 17 und 11, 17 – 33). Mit **Ruth Werner**.



Abwesenheit Markus Allenbach

15.-18. Februar: Laienseminar Nordmazedonien

Voranzeigen

Bezirkswochenende in Rüdlingen, 1.-2. Juni 2024.

Die EMK-Gemeinden des Bezirks der Region Schaffhausen

Friedenskirche
Parkstrasse 24
8200 Schaffhausen



Kapelle Schleithem
Obere Hofwiesen 7
8226 Schleithem

Kapelle Büsingen
Schwärzlenstrasse 6
8238 Büsingen



Verantwortlich für die Gemeinden des Bezirkes :

Markus Allenbach, Pfarrer

Parkstrasse 24

8200 Schaffhausen

Tel. 052 625 44 78

SMS/WhatsApp 079 898 61 91

E-Mail: markus.allenbach@methodisten.ch

Homepage: www.emk-schaffhausen.ch

Termine: <https://emk-schaffhausen.kircheonline.ch/>

Postcheckkonto des Gemeindebezirkes: 82-1944-7

(Vermerk z.B. für Bezirk / Connexio / usw.)

Verantwortlich für den Gemeindebrief:

Markus Allenbach, Pfarrer

Alle Beiträge an:

E-Mail: markus.allenbach@methodisten.ch

Layout: Severine Schweizer

Auflage: 110 Stück (Druck)

per E-Mail: 60 Adressen

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (April / Mai 24):

Sonntag: 10. März 2024

Einladung

zum



Oster- Frühstück

am Oster-Sonntag, 31. März 2024

ab 8.30 Uhr

in der Friedenskirche

Parkstrasse 24, Schaffhausen

Der Frauenclub freut sich auf zahlreiche
Besucher.

